

Liebe Studierende,

bekanntlich müssen Sie nach dem neuen Lehrerausbildungsgesetz (LABG) von 2016 in den lehramtsbezogenen Bachelor- und Masterstudiengänge pro Studienfach insgesamt 5 ETCS für inklusionsorientierte Fragestellungen erwerben. Im Fach Katholische Religionslehre sind die Inklusionspunkte im Bachelormodul 5 (Ba 5,4) und im Mastermodul 1 (Ma 1,2) verankert. Das Einschreibungs- und Prüfungswesen verbucht die Inklusionscredits über die jeweiligen Module in HISinOne, sie werden nicht separat ausgewiesen. Im Diploma Supplement wird die Gesamtsumme der Inklusionscredits pro Studiengang genannt und es wird bestätigt, dass sie gemäß den Vorgaben des LABGs erworben wurden.

Zu Ihrer Kenntnisnahme senden wir Ihnen nachfolgend wichtige Informationen zum nachträglichen Erwerb von Inklusionscredits in den Lehramtsstudiengängen.

- Wenn Sie den Bachelorstudiengang (LABG 2009) an der UDE oder an einer anderen deutschen Universität abgeschlossen haben, müssen Sie nach Ihrem Wechsel in den MEd (LABG 2016) KEINE Inklusionspunkte nachstudieren. Diese Studierendengruppe hat einen Bestandsschutz. Sie erwerben also nur jene Inklusionscredits, die im MEd in Modul 1 regulär vorgesehen sind.
- Aber: Wer sich von Ihnen seit dem WiSe 16/17 in den Masterstudiengang (LABG 2016) eingeschrieben hat bzw. einschreiben wird und bereits in den vorherigen Semestern die jetzt mit den Inklusionspunkten versehenen Module und Lehrveranstaltungen (bei uns: Modul 1, Veranstaltung Ma 1,2) vorgezogen und erfolgreich abgeschlossen hat, muss die Inklusionspunkte (bei uns: 2 ETCS) nachstudieren. Es ist nicht vorgesehen, dass Sie die jetzt mit den Inklusionscredits ausgewiesene Lehrveranstaltung (bei uns: „Systematisch theologische Inhalte partizipationsoffen vermitteln“) erneut belegen. Stattdessen sollen Sie die Inklusionsanteile über ein individuell betreutes Selbststudium unabhängig von bestimmten Lehrveranstaltungen mit der Lektüre und der Anfertigung eines Portfolios aus dem Bereich der Religionspädagogik oder der Systematischen Theologie nachstudieren. Informationen dazu finden Sie nachfolgend.

Wenn Sie nicht zu den aufgeführten Studierendengruppen gehören, melden Sie sich gerne für eine Einzelberatung bei Kathrin Gies oder Sebastian Eck.

Erwerb von Inklusionspunkten im Eigenstudium

Benötigte Credits im Bereich Inklusion können im Fach Katholische Theologie im Eigenstudium erworben werden. Inklusionsrelevante Lehrveranstaltungen sind im Bachelor-Studium die Veranstaltung Ba 5,4 und im Masterstudium die Veranstaltung Ma 1,2. Der Erwerb der Inklusionspunkte im Eigenstudium sind den Fächern Religionspädagogik und Systematische Theologie zugeordnet und werden von den Fachvertretern Prof. Dr. Rudolf Englert und Prof. Dr. Ralf Miggelbrink inhaltlich verantwortet.

Je nach Anzahl der nachzustudierenden Credits (1-5 Credits) können diese durch Lektüre ausgewählter Literatur und der Erarbeitung eines Portfolios nachgewiesen werden. Dabei kann frei in beiden Bereichen kombiniert werden.

Beispiel: Ein/e Studierende studiert zwei Inklusionspunkte nach. Ihm/Ihr steht es frei, beide Inklusionspunkte im Fach Religionspädagogik oder beide Inklusionspunkte im Fach Systematische Theologie oder je einen Inklusionspunkt in jedem der beiden Fächer zu erwerben.

Das Portfolio ist bei der Inklusionsbeauftragten des Faches Dr. Kathrin Gies einzureichen.

Religionspädagogik: Prof. Dr. Rudolf Englert

1. Lektüre zum Erwerb von Inklusionspunkten im Eigenstudium

1 Credit (30 h)

1. Fischer, Dietlind: Wider eine schulformspezifische Religionspädagogik – eine Polemik. In: Bernd Schröder und Michael Wermke (Hg.): Religionsdidaktik zwischen Schulformspezifität und Inklusion. Bestandsaufnahmen und Herausforderungen. Leipzig 2013, S. 293–304.
2. Grasser, Patrick: Inklusion im Religionsunterricht. Vielfalt leben, Göttingen 2014.
3. Müller-Friese, Anita: Religionspädagogik der Vielfalt. Pädagogische Prinzipien und didaktische Konkretionen inklusiven Religionsunterrichts. In: Sabine Pemsel-Maier und Mirjam Schambeck (Hg.): Inklusion!? Religionspädagogische Einwürfe. Freiburg im Br. u.a. 2014, S. 227–246.
4. Projektgruppe Inklusive Lehrerbildung, Zehn Grundsätze für inklusiven Religionsunterricht. In: CI-Informationen 1/2014, 5-8.
5. Roebben, Bert: Theologische Gedanken zu einer Inklusionspädagogik. In: Katechetische Blätter 138 (2013), S. 329–332.
6. Schröder, Bernd: (Religiöse) Heterogenität und Binnendifferenzierung. Herausforderungen, Einsichten, Desiderate für den Religionsunterricht. In: Bernd Schröder und Michael Wermke (Hg.): Religionsdidaktik zwischen Schulformspezifität und Inklusion. Bestandsaufnahmen und Herausforderungen. Leipzig 2013, S. 381–404.

Forschungsfragen für das Portfolio (auf 6 Seiten zu bearbeiten)

- Wie wird der Anspruch auf Inklusion begründet?
- Welche Herausforderungen für die Schulkultur sind mit einer inklusiven Pädagogik verbunden?
- Welche besonderen Lernchancen eröffnet eine inklusive Schule?
- Welche praktischen Möglichkeiten einer inneren Differenzierung bietet der Religionsunterricht?

2. Lektüre zum Erwerb von Inklusionspunkten im Eigenstudium:

2 Credits (Workload 60 h)

1. Filipak, Agnes: Inklusion betrifft: uns!? In: Katechetische Blätter 138 (2013), S. 324–328.
2. Fischer, Dietlind: Wider eine schulformspezifische Religionspädagogik – eine Polemik. In: Bernd Schröder und Michael Wermke (Hg.): Religionsdidaktik zwischen Schulformspezifik und Inklusion. Bestandsaufnahmen und Herausforderungen. Leipzig 2013, S. 293–304.
3. Grasser, Patrick, Inklusion im Religionsunterricht. Vielfalt leben. Göttingen 2014, 66-89.
4. Heger, Johannes; Höger, Christian: Von der Integration zur Inklusion? Wegmarken internationaler und nationaler Erklärungen. In: Sabine Pemsel-Maier und Mirjam Schambeck (Hg.): Inklusion!? Religionspädagogische Einwürfe. Freiburg i. Br. u.a. 2014, S. 73–93.
5. Müller-Friese, Anita: Inklusion: Herausforderungen an die Religionsdidaktik?! In: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 67 (2015), S. 266–276.
6. Müller-Friese, Anita: Religionspädagogik der Vielfalt. Pädagogische Prinzipien und didaktische Konkretionen inklusiven Religionsunterrichts. In: Sabine Pemsel-Maier und Mirjam Schambeck (Hg.): Inklusion!? Religionspädagogische Einwürfe. Freiburg im Br. u.a. 2014, S. 227–246.
7. Pithan, Annebelle: Art. „Inklusion“. In: Wissenschaftlich-Religionspädagogisches Lexikon im Internet (WiReLex). Online verfügbar unter <https://www.bibelwissenschaft.de/wirelex/>.
8. Projektgruppe Inklusive Lehrerbildung, Zehn Grundsätze für inklusiven Religionsunterricht. In: CI-Informationen 1/2014, 5-8.
9. Roebben, Bert: Theologische Gedanken zu einer Inklusionspädagogik. In: Katechetische Blätter 138 (2013), S. 329–332.
10. Schröder, Bernd: (Religiöse) Heterogenität und Binnendifferenzierung. Herausforderungen, Ein-sichten, Desiderate für den Religionsunterricht. In: Bernd Schröder und Michael Wermke (Hg.): Religionsdidaktik zwischen Schulformspezifik und Inklusion. Bestandsaufnahmen und Herausforderungen. Leipzig 2013, S. 381–404.

Forschungsfragen für das Portfolio (auf 12 Seiten zu bearbeiten)

- Wie wird der Anspruch auf Inklusion begründet?
- Welche theologischen Gründe werden für die Anerkennung des Anspruchs auf Inklusion geltend gemacht?
- Welche Herausforderungen für die Schulkultur sind mit einer inklusiven Pädagogik verbunden?
- Welche besonderen Lernchancen eröffnet eine inklusive Schule?
- Welche praktischen Möglichkeiten einer inneren Differenzierung bietet der Religionsunterricht?
- Gibt es aus Ihrer Sicht Grenzen einer heterogenitätssensiblen Religionsdidaktik? Wo sehen Sie diese Grenzen gegebenenfalls?
- Wie ist die Entwicklung von einer Integrations- zu einer Inklusionspädagogik verlaufen?

3. Lektüre zum Erwerb von Inklusionspunkten im Eigenstudium

3 Credits (Workload 90 h)

1. Filipak, Agnes: Inklusion betrifft: uns!? In: Katechetische Blätter 138 (2013), S. 324–328.
2. Fischer, Dietlind: Wider eine schulformspezifische Religionspädagogik – eine Polemik. In: Bernd Schröder und Michael Wermke (Hg.): Religionsdidaktik zwischen Schulformspezifik und Inklusion. Bestandsaufnahmen und Herausforderungen. Leipzig 2013, S. 293–304.
3. Grasser, Patrick, Inklusion im Religionsunterricht. Vielfalt leben, Göttingen 2014, 66-89.
4. Grasser, Patrick: Inklusion im Religionsunterricht. Vielfalt leben, Göttingen 2014.

5. Grümme, Bernhard: Heterogenität in der Religionspädagogik. Grundlagen und konkrete Bausteine. Freiburg i. Br. 2017, 206-244.
6. Heger, Johannes; Höger, Christian: Von der Integration zur Inklusion? Wegmarken internationaler und nationaler Erklärungen. In: Sabine Pemsel-Maier und Mirjam Schambeck (Hg.): Inklusion!? Religionspädagogische Einwüfe. Freiburg i. Br. u.a. 2014, S. 73–93.
7. Käbisch, David: Die Deutungsmacht der eigenen Erfahrung. Inklusives Lernen in der Wahrnehmung von Religionslehrkräften. In: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 67 (2015), S. 248–256.
8. Müller-Friese, Anita: Inklusion: Herausforderungen an die Religionsdidaktik?! In: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 67 (2015), S. 266–276.
9. Müller-Friese, Anita: Religionspädagogik der Vielfalt. Pädagogische Prinzipien und didaktische Konkretionen inklusiven Religionsunterrichts. In: Sabine Pemsel-Maier und Mirjam Schambeck (Hg.): Inklusion!? Religionspädagogische Einwüfe. Freiburg im Br. u.a. 2014, S. 227–246.
10. Pfeufer, Matthias: Abkehr vom Gewohnten: Worauf zielt inklusive Schulkultur. In: Katechetische Blätter 138 (2013), S. 319–323.
11. Pithan, Annebelle: Art. „Inklusion“. In: Wissenschaftlich-Religionspädagogisches Lexikon im In-ternet (WiReLex). Online verfügbar unter <https://www.bibelwissenschaft.de/wirelex/>.
12. Projektgruppe Inklusive Lehrerbildung, Zehn Grundsätze für inklusiven Religionsunterricht. In: CI-Informationen 1/2014, 5-8.
13. Roebben, Bert: Theologische Gedanken zu einer Inklusionspädagogik. In: Katechetische Blätter 138 (2013), S. 329–332.
14. Schröder, Bernd: (Religiöse) Heterogenität und Binnendifferenzierung. Herausforderungen, Ein-sichten, Desiderate für den Religionsunterricht. In: Bernd Schröder und Michael Wermke (Hg.): Religionsdidaktik zwischen Schulformspezifika und Inklusion. Bestandsaufnahmen und Herausforderungen. Leipzig 2013, S. 381–404.
15. Schweitzer, Friedrich: Religionsunterricht inklusiv - aber konfessionell getrennt erteilt? Anforderungen an einen inklusionsgerechten Religionsunterricht. In: Zeitschrift für Pädagogik und Theologie 67 (2015), S. 256–266.

Forschungsfragen für das Portfolio (auf 18 Seiten zu bearbeiten)

- Wie wird der Anspruch auf Inklusion begründet?
- Welche theologischen Gründe werden für die Anerkennung des Anspruchs auf Inklusion geltend gemacht?
- Welche Herausforderungen für die Schulkultur sind mit einer inklusiven Pädagogik verbunden?
- Welche besonderen Lernchancen eröffnet eine inklusive Schule?
- Welche praktischen Möglichkeiten einer inneren Differenzierung bietet der Religionsunterricht?
- Welche praktischen Erfahrungen machen Religionslehrer/-innen mit der Umsetzung einer inklusiven Religionsdidaktik?
- Gibt es aus Ihrer Sicht Grenzen einer heterogenitätssensiblen Religionsdidaktik? Wo sehen Sie diese Grenzen gegebenenfalls?
- Wie ist die Entwicklung von einer Integrations- zu einer Inklusionspädagogik verlaufen?
- Welche Anforderungen sind mit einer inklusiven Religionsdidaktik an die Aus- und Fortbildung von Religionslehrer/-innen gestellt?
- Inwieweit sehen Sie den Grundsatz, Gleiches gleich und Ungleiches ungleich zu behandeln, in der gegenwärtigen Form der Umsetzung einer inklusiven Pädagogik adäquat realisiert? Wo sehen Sie noch Nachbesserungsbedarf?

Systematische Theologie: Prof. Dr. Ralf Miggelbrink

1. Lektüre zum Erwerb von Inklusionspunkten im Eigenstudium

1 Credit (30 h)

1. Kluge, Sven; Liesner, Andrea; Weiss, Edgar: Inklusion als Ideologie (Jahrbuch für Pädagogik 2015). Frankfurt a.M. u.a. 2015.
2. Sturm, Tanja: Lehrbuch Heterogenität in der Schule (UTB 3893) München u.a. 2013.
3. Textor, Annette; Niesträd, Daniela: Einführung in die Inklusionspädagogik (UTB Schulpädagogik, Sonderpädagogik 4340). Bad Heilbrunn 2015.

Forschungsfrage für das Portfolio (auf 6 Seiten zu bearbeiten)

- *Rekonstruieren Sie* dem Begriff der Inklusion in seiner pädagogischen Relevanz und Problematik etwa anhand folgender Literatur.

2. Lektüre zum Erwerb von Inklusionspunkten im Eigenstudium

2 Credits (Workload 60 h)

1. Bollag, Esther (2010): Ist Gott behindert? – Die Christologie von Nancy Eiesland. Ringvorlesung „Behinderung ohne Behinderte?! Perspektiven der Disability Studies. Universität Hamburg, 26.04.2010. Online verfügbar unter http://www.zedis-ev-hochschule-hh.de/files/bollag_26042010.pdf.
2. Kluge, Sven; Liesner, Andrea; Weiss, Edgar: Inklusion als Ideologie (Jahrbuch für Pädagogik 2015). Frankfurt a.M. u.a. 2015.
3. Pia Heinrich-Schaffrick, Matthias Schaffrickn (Hg.), Theologie der Teilhabe. Gemeinschaft-Beziehung-Begegnung. FS Rolf Heinrich, Berlin 2016.
4. Schweiker, Wolfhard: Prinzip Inklusion. Grundlagen einer interdisziplinären Metatheorie in religionspädagogischer Perspektive. Göttingen 2017.
5. Sturm, Tanja: Lehrbuch Heterogenität in der Schule (UTB 3893) München u.a. 2013.
6. Textor, Annette; Niesträd, Daniela: Einführung in die Inklusionspädagogik (UTB Schulpädagogik, Sonderpädagogik 4340). Bad Heilbrunn 2015.

Forschungsfragen für das Portfolio (auf 12 Seiten zu bearbeiten)

- *Rekonstruieren Sie* dem Begriff der Inklusion in seiner pädagogischen Relevanz und Problematik.
- *Entwickeln Sie* eine theologische Position zur Inklusionsprogrammatisierung.

3. Lektüre zum Erwerb von Inklusionspunkten im Eigenstudium

3 Credits (Workload 90 h)

1. Bollag, Esther (2010): Ist Gott behindert? – Die Christologie von Nancy Eiesland. Ringvorlesung „Behinderung ohne Behinderte?! Perspektiven der Disability Studies. Universität Hamburg, 26.04.2010. Online verfügbar unter http://www.zedis-ev-hochschule-hh.de/files/bollag_26042010.pdf.
2. Kluge, Sven; Liesner, Andrea; Weiss, Edgar: Inklusion als Ideologie (Jahrbuch für Pädagogik 2015). Frankfurt a.M. u.a. 2015.
3. Knauth, Thorsten: Position und Perspektiven eines dialogischen Religionsunterrichts in Hamburg. In: Eva-Maria Kenngott (Hg.): Konfessionell – interreligiös – religionskundlich. Unterrichtsmodelle in der Diskussion (Praktische Theologie heute 136). Stuttgart 2015: Kohlhammer, S. 69–86.

4. Krauß, Anne: Barrierefreie Theologie. Das Werk Ulrich Bachs vorgestellt und weitergedacht (Behinderung – Theologie – Kirche, 8). Stuttgart 2014.
5. Möller, Rainer: Der kompetenzorientierte Religionsunterricht vor den Herausforderungen der Inklusion. In: Rainer Möller und Clauß Peter Sajak (Hg.): Kompetenzorientierung im Religionsunterricht: von der Didaktik zur Praxis. Beiträge aus evangelischer, katholischer und islamischer Perspektive. Münster 2014, S. 250–268.
6. Pemsel-Maier, Sabine; Schambeck, Mirjam (Hg.): Inklusion!?! Religionspädagogische Einwürfe. Freiburg im Br., Wien u.a.: 2014.
7. Pia Heinrich-Schaffrick, Matthias Schaffrickn (Hg.), Theologie der Teilhabe. Gemeinschaft-Beziehung-Begegnung. FS Rolf Heinrich, Berlin 2016.
8. Schweiker, Wolfhard: Prinzip Inklusion. Grundlagen einer interdisziplinären Metatheorie in religionspädagogischer Perspektive. Göttingen 2017.
9. Sturm, Tanja: Lehrbuch Heterogenität in der Schule (UTB 3893) München u.a. 2013.
10. Textor, Annette; Nistrad, Daniela: Einführung in die Inklusionspädagogik (UTB Schulpädagogik, Sonderpädagogik 4340). Bad Heilbrunn 2015.

Forschungsfragen für das Portfolio (auf 18 Seiten zu bearbeiten)

- *Rekonstruieren Sie* dem Begriff der Inklusion in seiner pädagogischen Relevanz und Problematik.
- *Entwickeln Sie* eine theologische Position zur Inklusionsprogrammatis.
- *Skizzieren Sie* didaktische Perspektiven für inklusionsgeleitetes pädagogisches und didaktisches Handeln in der Schule.